



Verständlichkeit



Praxisnutzen



Preis/Leistung

Demenzielle Erkrankungen



Praxiswissen, das überzeugt → Der Titel dieses Buchs deutet auf eins unter vielen hin. Beim Lesen stellt sich aber heraus, dass es für Ergotherapeuten im Bereich Gerontopsychiatrie und Geriatrie nützlich ist. Die

Autoren – Psychologen, Sozialpädagogen und Ärzte – stellen ihr Fachwissen klar strukturiert und gut lesbar zur Verfügung.

Das Buch beginnt mit einer kurzen Einführung über die Formen und Ursachen von Demenz, gefolgt von einer ausführlichen und aktuellen Beschreibung der Versorgungslandschaft und der möglichen Diagnostikformen. Die Autoren erläutern zentrale Punkte wie die Diagnosemitteilung und Beratung. Nach einer kurzen Übersicht über medikamentöse Therapien stellen sie ausführlich die nicht medikamentösen dar. Sie beschreiben körperliche Aktivitäten zur Erhaltung der Alltagsfunktionen und Handlungsfähigkeit, wie Angehörige entlastet werden können und erläutern künst-

lerische Therapien und Validationstherapie für Lebensqualität und Teilhabe. In dem Unterpunkt Ergotherapie gehen sie auf die Empfehlung der S3-Leitlinie Demenz ein und auf den Bedarf weiterer wissenschaftlicher ergotherapeutischer Untersuchungen zur Wirksamkeit.

Wer sich in Praxis oder Klinik mit dem Krankheitsbild Demenz beschäftigt, bekommt mit diesem Buch Informationen zum aktuellen Stand von Wissenschaft und Therapie. Besonders gefallen hat mir, dass die Autoren immer wieder auch auf Bereiche hinweisen, die ihrer Meinung nach problematisch oder verbesserungswürdig sind.

Frauke Mareik, Ergotherapeutin in der Psychiatrie u. a. auf einer gerontopsychiatrischen Station und Mitorganisatorin eines DVE-Arbeitskreises „Ergotherapie und Demenz“

A. Kuhlmei, W. Renteln-Kruse (Hrsg.)
Demenzielle Erkrankungen im Alter
De Gruyter 2016, 116 S., 34,95€
ISBN 978-3-1104-4174-1





Lerntraining



Stressfrei und zielorientiert → Hausaufgabenbewältigung sowie Lernen im Alltag sind eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten. Ein ausführlicher Ratgeber zum Thema ist das „Du+Ich-Konzept“.

Schwerpunkte des Buchs bilden die Familie, das Lernen im Alltag, die Lerntypen, die therapeutische Herangehensweise sowie die alltägliche Umsetzung. Für die Eltern ist es ein wichtiges Anliegen, die Kinder zu fordern und zu fördern, den Stress zu bewältigen, sie anzuregen, selbstständig zu lernen, und sie in ihren Stärken zu unterstützen. Die Autorinnen – beide Ergotherapeutinnen – gehen vertieft auf diese

Fragestellungen ein und geben den Lesern umfangreiches Material an die Hand, welches sie sowohl in der Therapie als auch im Alltag gut einsetzen können. Die Kapitel sind kurz, prägnant und verständlich dargestellt.

Das Buch ist ein guter Begleiter für die ergotherapeutische Arbeit. Es beschäftigt sich mit den Klienten, ihrer Familie und den Umweltfaktoren und zeigt einen effektiven Weg auf, wie Lernen im Alltag stressfreier und zielorientierter sein kann.

Christine Schweppe, BSc, Ergotherapeutin in einer Rehabilitationsklinik in Werscherberg

S. Hiebl, A. Junkers
Du+Ich-Konzept m. CD-ROM
 Schulz-Kirchner Verlag 2017, 160 S., 41,-€
 ISBN 978-3-8248-1210-3



Leserempfehlung

Grandioser Blick in eine andere

Welt → Bereits auf dem Buchrücken stechen mir Korbflechten, Maltherapie und Ausdruckstanz ins Auge. Was erwartet mich also in dem Buch von Uwe Hauck, der mich auf seine persönliche Reise durch die Psychiatrie mitnimmt? Humorvoll und gnadenlos ehrlich schildert der Autor seinen insgesamt einjährigen Aufenthalt auf einer zunächst geschlossenen, dann offenen Station, später dann auch in Tages- und Rehaklinik. Man begleitet ihn bei Visiten, bei ernsten, oft auch humorvollen sowie sehr hilfreichen Gesprächen mit Mitpatienten und in Pflegegruppen, bei der zentralen Beschäftigungstherapie, beim Nordic Walking und bei allem, was ein „Krankenhaus für gebrochene Seelen“ so anbietet. Auch die Beziehung zu seiner Familie und sein gespaltenes Verhältnis zur Arbeit kommen nicht zu kurz. Aus Langeweile und dem Wunsch nach mehr Anerkennung psychischer Erkrankungen fängt er an, aus der „Klapse“ zu twittern. Die unzähligen Aussagen treffen mitten ins Herz – egal ob Betroffener, Mitarbeiter oder Interessierter. Man fühlt sich in den sogenannten Wahnsinn hineinversetzt, doch wie Hauck so schön sagt, ist die normale Welt „wahnsinniger als alles, was man hier drin erlebt“!



Erleben Sie Uwe Hauck auf dem ergotag 2018!

Nicole Kaldewei, MA, BcOT (NL), Ergotherapeutin, die mit psychisch erkrankten Menschen arbeitet, Dozentin der Zuyd Hogeschool und Herausgeberin der ergopraxis aus Witten

U. Hauck
Depression abzugeben
 Bastei Lübbe 2017, 432 S., 10,-€
 ISBN 978-3-404-60922-2

Leserempfehlung

Wollen Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen ein Buch empfehlen? Schicken Sie Ihren Vorschlag an: ergopraxis@thieme.de. Wir belohnen die besten Tipps mit einem Platz in ergopraxis und einem 20-Euro-Thieme-Buchgutschein!

Psychotherapie



Fachwissen ist nötig → Dieses Manual ist für die Arbeit mit Jugendlichen geeignet, die ihre Emotionen nicht regulieren können. Es bietet ein interaktives Skillstraining innerhalb der „Dialektisch-Behavioralen Therapie

für Adoleszente“ (DBT-A), das Jugendlichen hilft, mit Stress umzugehen. Auch in der gemeinsamen Arbeit mit ihren Familienangehörigen.

Die Autoren, eine Psychologin und ein Professor für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, gehen auf die Regulationsstörungen, ihre Entstehungsmechanismen und den Sinn von Skills in Therapie und Alltag ein. Sie erklären Rahmenbedingungen für Skillsgruppen (Vorbereitung, Ablauf, Struktur) und Aspekte der Emotionsregulierung (Achtsamkeit, Umgang mit Suchtmitteln usw.). Ein Modul hilft z. B. bei Familienkonflikten, verständnisvoller miteinander umzugehen und sie zu deeskalieren. Der Leitfaden zum Ablauf einer Skillsgruppe enthält viele Arbeits- und Infoblätter sowie

Tipps zu schwierigen Situationen und Fallbeispiele. Eine interaktive Software ermöglicht es Jugendlichen, Skills selbstständig zu erlernen und die Erfahrungen aus der Skillsgruppe zu vertiefen. Hier wäre eine CD praktischer, da die Freischaltung über den Keycode für maximal zwei Endgeräte ausgelegt ist.

Das Manual eignet sich für die therapeutische Begleitung von Jugendlichen mit Schwierigkeiten in der Affekt- und Spannungsregulation, vor allem für die Kinder- und die Jugendpsychiatrische Ambulanz und Klinik. Es sollten aber mindestens zwei Therapeuten mit Erfahrungen in der Dialektisch-Behavioralen Therapie oder einer entsprechenden Ausbildung die Module durchführen.

Solveig Reinisch, Ergotherapeutin, Heilpraktikerin Psychotherapie sowie Traumaberaterin (DeGPT/BAG-TP) aus Elsterwerda

A. K. Auer, M. Bohus (Hrsg.)
Interaktives Skillstraining für Jugendliche mit Problemen der Gefühlsregulation (DPT-A)
 Schattauer Verlag 2017, 424 S., 59,99€
 ISBN 978-3-7945-3116-5

